

D I E A K T I O N

WOCHENSCHRIFT FÜR POLITIK, LITERATUR, KUNST
H E R A U S G E G E B E N V O N
F R A N Z P F E M F E R T

1916: VI. Jahrgang

DIE AKTION war bis zum Ausbruch des Weltunheils das radikalste Organ Derer, die in keinem Kriege „Erhebendes“, „Großes“ oder gar „Heiliges“ erblicken konnten. Mehr als vier Jahre hindurch kämpfte die AKTION gegen die Völkerkrankheit Chauvinismus. Da die AKTION (als einziges bürgerliches Blatt in Deutschland) auch nach dem August 1914 nicht „umlernte“, so sah sie sich gezwungen, während der Dauer des Krieges als politisches Organ zu schweigen. Sie widmete sich in dieser Zeit ausschließlich der Aufgabe, ein Asyl zu sein für internationale Literatur und Kunst. Mit literarischen Beiträgen von Heinrich Mann, Fedor Dostojewski, Gustave Flaubert, Oskar Wilde, August Strindberg, Charles Péguy, Tschchow, Dymow, Ernst Stadler, Gottfried Benn, Franz Werfel, Paul Boldt, Wilhelm Klemm, Franz Jung, Carl Sternheim, Hans Koch, Victor Fraenkl, Saltykow, Tolstoi, Oskar Kanehl, Franz Blei, Theodor Däubler, Paul Adler, Belloc (London), Léon Bloy (Paris), Max Brod, Carl Einstein, Ferdinand Hardekopf, André Suarès (Paris), Marinetti (Rom), Maeterlinck, Verhaeren, Aldo Palazzeschi, Albert Ehrenstein, Pascoli, Arthur Holitscher, Pea, d'Annunzio, Buzzi, Papini, Ludwig Rubiner, Otokar Brézina, Tavolato, Chesterton (London), Valerius Brjussow, Bjely (Petersburg), Henri Bergson (Paris), Paul Claudel, Alfred Vagts, Kasack, Urzidil, Erneste Hello, Francis Jammes (Paris), Senna Hoy, Else Lasker-Schüler, W. Fred, P. von Gütersloh, André Gide, Marcel Schwob, Puschkin, Mallarmé, Stendhal, Alfred Lichtenstein, Karl Otten, Joh. R. Becher, Wolfenstein, Max Pulver, S. Friedlaender, J. T. Keller, Heinrich Nowak, Georg Weyler-Weiß, Erna Kröner, Charlot Strasser, Heinrich Schaefer, Solowjew, Patmore, Pick, Johst, Ludwig Bäumer, Kurd Adler u. a., — mit künstlerischen Beiträgen von Daumier, Cézanne, Delacroix, Melzer, Schmidt-Rottluff, Egon Schiele, R. de la Fresnaye, Archipenko, Nadelman, Harta, Richter-Berlin, Hans Richter, Max Oppenheimer, Tappert, Morgner, André Derain, Medardo Rosso, Soffici, Hodler, Matisse, Marie Laurencin, Else von zur Mühlen, Dismorr, K. J. Hirsch, R. Großmann, Ines Wetzel, Picasso, Grosz, César Klein, André Rouveyre, M. Slodki, Toulouse-Lautrec, V. van Gogh u. a. hat die AKTION auch während der schwarzen Tage nach Kräften für Kultur und Völkerfreundschaft gewirkt.

DIE AKTION kostet vierteljährlich M. 2,50. (Ausland M. 3,—.)

Von der AKTION erscheint außerdem eine Luxusausgabe in 100 nummerierten Exemplaren. Sie kostet jährlich M. 40,—.

Verlag DIE AKTION, Berlin-Wilmersdorf.